

EUROPAGESPRÄCHE

AM JURIDICUM



Deregulierter Bildungsmarkt in Europa – Laufkundschaft oder echte Akademikerausbildung?

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien lädt am **Mittwoch, den 28. März 2012 um 12 Uhr** in das Dachgeschoß des Juridicum (Schottenbastei 10-16, 1010 Wien) zu einer Diskussionsveranstaltung ein. Wird die Aushöhlung des öffentlichen Bildungswesens durch Qualität im privatisierten Bereich wettgemacht? Nach welchen Kriterien erfolgt die Akkreditierung von Privatuniversitäten in Österreich? Wie sinnvoll sind Kooperationen österreichischer Universitäten mit privaten Bildungsanbietern? Was bleibt vom Humboldt'schen Bildungsideal?

Begrüßung:

Univ.- Prof. MMag. Dr. August Reinisch, LL.M.,
Vizedekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät,
Leiter der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen

Podium:

o. Univ.-Prof. Dr. Helmut Konrad,
Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz,
Gründungspräsident des Österreichischen Akkreditierungsrates

Dr. Karin Kneissl,
Juristin, freie Lehrbeauftragte in Wien und Beirut

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal,
Professor für Arbeits- und Sozialrecht an der Universität Wien,
Vizepräsident des Boards der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria

o. Univ.-Prof. Dr. Bea Verschraegen, LL.M., M.E.M.,
Professorin für Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Wien,
Leiterin der Abteilung für Rechtsvergleichung, Einheitsrecht und Internationales Privatrecht,
Vize-Rektorin der Pan European University Bratislava

Moderation:

Dr. Eric Frey
Tageszeitung „DER STANDARD“